

AZ
5508 Rütihof



...SO MILD!
...SI DOUCE!
...COSI' DOLCE!

Restaurant Sonnengütl Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Stefi Peterhans, Fislisbach Velos - Motos Shell-Tankstelle

Preiswerte Fahrräder
und Motorfahräder
kaufen Sie vorteilhaft
im Fachgeschäft,
wo auch die
Reparaturen vertrauensvoll
ausgeführt werden.

Telefon 056 83 20 77

Schibli

Gartenbau Künten

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenunterhalt
Rasen- und
Steinarbeiten

Privat
056 3 33 22

Blumen Fislisbach

Telefleur — Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Büros
(Laden und Gartenbau) 056 83 29 49

1. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich
Nr. 3, September 1970

Offizielles Organ
des Radfahrervereins
und des
Sport-Clubs Rütihof

kontakt

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-
Ehrenmitglieder



MARY L.

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen

Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen

Rasche und
prompte Bedienung

Telefon 056 83 12 17

O R I E N T I E R U N G

Sehr geschätzte Mitglieder,

es ist sonst nicht Usus, dass ein Präsident eines neutralen Sportvereins sich in Politik einlässt. Doch in dieser Angelegenheit finde ich es für angebracht, geht es doch um die Eidgenössische Volksabstimmung vom 27. September 1970 über den Verfassungsartikel J U G E N D U N D S P O R T

Die zu verankernden Bestimmungen sollen folgenden Wortlaut haben:

1. Der Bund ist befugt, Vorschriften über Turnen und Sport der Jugend zu erlassen. Er kann durch Gesetz den Turn- und Sportunterricht an Schulen obligatorisch erklären. Der Vollzug der Bundesvorschriften in den Schulen ist Sache der Kantone.
2. Der Bund fördert Turnen und Sport der Erwachsenen.
3. Der Bund unterhält eine Turn- und Sportschule.
4. Die Kantone und die zuständigen Organisationen sind vor dem Erlass der Ausführungsgesetze anzuhören.

Die heutige Automation zieht unweigerlich eine gewisse Bewegungsarmut nach sich. Die Widerstandskraft im allgemeinen und die Haltungsschäden im besonderen, als negative Aspekte, sind deren logische Folge. Erschreckende Zahlen beweisen dies. Da ist es bestimmt nicht verfehlt, wenn man nach Neuerungen sucht, die zu einer Gesundung eines Volkes beitragen können. Dies gelangt schlussendlich dem Einzelnen, wie dem Staate zugute. Dieses Gesetz soll die Breitenentwicklung des Sportes fördern und soll uns aus der Lethargie des Passivisten weisen.

Mit Ihrem überzeugenden J A zu diesem Sportartikel, wie zum Volksbeschluss auf kantonaler Ebene, über den Bau von Räumlichkeiten für eine neue Motorfahrzeugkontrolle mit Fahrzeugprüfhalle, die unbedingt der heutigen grotesk zunehmenden Motorisierung angepasst werden soll, verhelfen Sie zu deren Annahme.

Mitteilung an unsere sehr geschätzten Passivmitglieder

Die Herausgabe des Mitteilungsblattes "kontakt" bringt eine Aenderung für den Einzug der Jahresbeiträge mit sich. Dieser Nummer liegt somit einen Einzahlungsschein bei. Es wäre für uns eine grosse Erleichterung, wenn Sie damit Ihren Beitrag von Fr. 5.-- für das laufende Jahr bis Ende Oktober begleichen könnten. Wir danken Ihnen im voraus bestens. hm

4. O R I E N T I E R U N G S F A H R T

Reg. und Kant. vom 27./28. Juni 1970

Unsere Sektion nimmt bekanntlich sehr regen Anteil am Orientierungsfahren. Dies zieht denn auch gewisse Verpflichtungen nach sich. So lag seit 1964 im Intervall von jeweils zwei Jahren die Organisation von Orientierungsfahrten in unserer Obhut. Um auch auf kantonaler Ebene unseren Teil beizutragen würde diesmal gleichzeitig die Aargauer Meisterschaft übernommen.

Erstmals verzichteten wir auf die Durchführung des traditionellen Eierleset und wagten uns zuversichtlich an Neuerungen heran, wie Regiewirtschaft und die Erweiterung des Wettkampfes auf eine Kategorie Gäste. So befand sich der Festplatz beim Schulhaus. Im Keller desselben wurde ein Radlerstübli eingerichtet. Die mit viel Mühe und Sorgfalt erstellte Dekoration verwandelte dieses Lokal in ein Bijou der Gemütlichkeit und fand allgemein Begeisterung. Auf dem Schulhausplatz fand ein Bierzelt mit zirka 60 Sitzplätzen Aufstellung. Dieses wurde uns freundlicherweise von der Müllerbräu AG in Baden zur Verfügung gestellt. Die Festwirtschaft fand Unterschlupf im Buffetzelt der Firma Meli Mellingen. Diese fand einen sehr regen Zuspruch und die Mitarbeiter in diesem Ressort hatten bestimmt keine leichte Aufgabe zu bewältigen, hatten sie doch am Sonntag bis gegen Abend hin alle Hände voll zu tun, um den Ansturm zu meistern.

Zur Auflockerung des Anlasses sorgte eine Schiessbude und eine reichhaltige Tombola. Beide Glücksspiele waren sehr frequentiert und konnten zur Zufriedenheit abgewickelt werden.

Der Wettkampf, das erste Mal nebst den verbandsinternen, für eine Kategorie Gäste ausgeschrieben, gewann dadurch wieder an Aufwertung. Diese neue Kategorie, für die Turnvereine und ATB-Sektionen angesprochen wurden, zog deren acht Meldungen nach sich. Meine persönlichen Erwartungen waren damit jedoch nicht zur Genüge erfüllt worden. Doch dürfen wir mit der Gesamtbeteiligung von 54 Mannschaften bestimmt zufrieden sein. Dies entspricht der Höchstzahl der Fahrten im Jahre 1970 und der zweitbesten Beteiligung innerhalb unseren Veranstaltungen. Der Chef-Bahnleger Walter Wermelinger hatte mit seinen Helfern im Gebiet des Tannwaldes nördlich unseres Dorfes und um Müslen einen Parcours angelegt, für den ein einhelliges Lob ausgesprochen wurde. Die Wettkämpfer waren begeistert von dessen abwechslungsreichen Führung durch Feld und Wald. Weniger Begeisterung fanden sie und natürlich auch wir

von der Organisation an unserem Wettergott Petrus, der gar kein Erbarmen zeigte. Nach einem längeren Spritzer schon am Samstagabend setzte dann im Verlaufe des Sonntagmorgens der Regen ein und brach erst um 17 Uhr wieder ab.

Anlässlich der Rangverkündung konnten folgende Sieger bekannt gegeben werden: Elite, VMC Algetshausen - Aktive, VMC Birr - Anfänger, RV Fulenbach - Jungradler, VMC Wiedikon - Gäste, OF-Gruppe Hägendorf. Aargauer Meister wurden in der Reihenfolge der obigen Kategorien: MIV Dottikon, VMC Birr, RMB Niederrohrdorf. Die Kategorie Jungradler vereinigte keine Kantonalmannschaft. Bei den Gästen holte sich der VU Rütihof den Titel, nach dem die Sieger als Rüebliländer für die Farben einer Solothurner Ortschaft kämpften.

In meinen Schlussbetrachtungen möchte ich die Oertlichkeiten des Schulhauses als sehr ideales Festgelände erwähnen. Diverse Blumenarrangements und Flaggen trugen wesentlich zur Verschönerung bei. Mit dem Verlauf des Anlasses dürfen wir bestimmt mehr als zufrieden sein. In sportlicher, festlicher wie in finanzieller Hinsicht konnte das Rütihöfler Radlerfest, als schöner Erfolg, zum Abschluss gebracht werden. Dies war das Fazit vieler uneigennütziger Helfer.

Ich habe somit die angenehme Pflicht allen zu danken, die sich spontan zur Verfügung stellten und so zum guten Gelingen beigetragen haben. Dieser Dank gilt euch RV- und SC-Mitglieder, den Festdamen, dem Dekorationsgremium sowie den Nichtmitgliedern, die mit Ihrer Unterstützung unserer Sektion wiederum loyal zur Seite standen.

Speziellen Dank gebührt meinen Kollegen des Organisationskomitees. Die Zusammenarbeit war im grossen und ganzen sehr erfreulich. Jeder hat sein Bestes geleistet. Einige hatten mich durch ihren tatkräftigen Einsatz angenehm überrascht. Dies sehr zu meiner Genugtuung. In meinen aufrichtigen Dank einschliessen möchte ich auch die verschiedenen Geschäfte, die sich wiederum als Gönner unserer Sektion hervortaten. Einen weiteren Dank gebührt Herrn Nüssli vom "Reussboten", der unaufgefordert unserer Veranstaltung beiwohnte. Seit jeher war er unserer Vereinigung gut gesinnt, was wir sehr zu schätzen wissen.

Hoffen wir die Zukunft gestatte uns weiterhin die Durchführung solcher Veranstaltungen zur Förderung des Sportes, wie des kulturellen Aspektes in unserer Ortschaft und nicht zuletzt zur Propaganda des Radfahrervereins Rütihof.

Euer Präsident

IMPRESSI O N E N V O M R U E T I H O E F L E R R A D L E R F E S T

Weg die Sorgen - gut geborgen! Dieser Leitspruch nahm sich unser Festwirt, Erich Wegmann, wirklich mit grossem Können zu Herzen. Die viel gepriesenen Menus, Weine, Kaffees usw. waren wirklich beste Reklame.

Spürte wohl unser Vereinspräsident das unfreundliche Regenwetter schon zum vornherein? Bereits vier Tage vor dem Fest beklagte er sich über Fieber. Umso grösseren Dank für seinen nimmermüden Einsatz.

Bei der Auslosung des Wettbewerbs lächelte die Glücksgöttin Fortuna mit dem 1. Preis an Frau Nelly Wermelinger, Windisch; dem 2. Preis an Frau Rosa Meier, Rütihof und mit dem 3. Preis an Herrn Walter Dietiker, Rütihof. Herzliche Gratulation.

Nach den frohen Stunden der Gemütlichkeit vom Sonntagabend (auch wenn der Montag so "hart" war) dürften für die nächste Auflage unserer Orientierungsfahrt bereits einige Postenleute und Helfer feststehen.

Anlässlich der letzten Generalversammlung war es wirklich an der Zeit auch den Damen die Aufnahme als Aktivmitglieder zu ermöglichen. Der Einsatz unserer "Radlerdamen" war einfach grossartig.

Als Verantwortlicher für den Wettbewerb wüsste ich gerne, wieviele nach der Bekanntgabe der richtigen Lösungen eine Sonntagsspazierfahrt 2x rund um den Zugersee unternahmen.

Allen Daheimgebliebenen sei geraten, das nächste Mal aktiv mitzuarbeiten. Es ist nämlich ein Erlebnis, auch wenn die Hauptbeteiligten nach wenig Schlaf und ungewohnter Arbeit recht arg angeschlagen waren. k

A N U N S E R E M O T O R S P O R T F R E U N D E

Ein kurzer Rückblick auf das bisher Geschehene im 1970

Die Beteiligung und das Interesse an dieser für uns ja ziemlich neuen Sportart war überraschend gut. Ich empfehle allen, die es noch nie versucht haben, auch einmal mitzumachen. Sie werden bestimmt überrascht sein.

Bereits zum zweiten Mal besuchten wir in Aatal am 21. März die Trainingszuverlässigkeitsfahrt, was uns für den diesjährigen Start im Sektor Motorsport sicher nicht geschadet hat. In Häggingen, wo wir mit drei Mannschaften à zwei Mann an den Start fuhren, brachten wir bereits die ersten Lorbeeren heim. Walter Busslinger und der Schreibende konnten den guten 7. Rang feiern. Am 2. Mai besuchten wir mit zwei Mannschaften die Zuverlässigkeitsfahrt in Engwilen, wo wir auf der Rangliste leider

erst im letzten Drittel aufgeführt waren. Aber Beteiligung kommt ja immer vor dem Rang. In Oberentfelden besuchten wir zum ersten Male ein Geschicklichkeitsfahren, was uns etwelche Mühe, aber sehr viel Spass bereitete. Unser Präsident konnte von 70 Beteiligten den feinen 13. Rang herausfahren. Wir restlichen drei waren jedoch nicht unter den ersten 40 zu finden. In Emmenbrücke konnten wir am Zuverlässigkeitsfahren keinen guten Rang feiern. Vermutlich sagte uns der starke Regen nicht so zu. Auch die Organisation liess zu wünschen übrig. Am Geschicklichkeitsfahren beteiligte sich von uns, da die Zeit drängte, nur ein Fahrer. Auch an der Zuverlässigkeitsfahrt Schmiedrued beteiligten wir uns. Die letzte Stärkung für das Auto-Rallye, welches für die Vereinsmeisterschaft zählt, holten wir uns am 29. August in Huttwil.

Damit habe ich es Euch bereits verraten. Ja es ist wahr. Am 25. Oktober führen wir zum ersten Male ein Auto-Rallye in Rütihof durch, an welchem jeder mitmachen kann; besonders natürlich RV- und SC-Mitglieder, und zwar Aktiv- wie Passivmitglieder. Eine grosse Beteiligung würde mich sehr freuen. Detaillierte Angaben werden noch bekanntgegeben, doch kann schon gesagt werden, dass dieses Rallye eine vielseitige, interessante Veranstaltung wird (enthaltend einfaches Orientierungsfahren, einige Geschicklichkeitsprüfungen, Quizfragen und anderes mehr).

MM

Anmerkung

Als eher verhaltener Motorsportler muss ich offen zugeben, dass ich - nachdem ich kürzlich je eine Zuverlässigkeits- und Geschicklichkeitsfahrt besuchte - dem neuen Vereinsmeisterschaftslauf, dem Auto-Rallye, optimistisch entgegenschaue. Und aus Ueberzeugung rate ich einem jeden an, jetzt schon den Sonntagnachmittag, 25. Oktober zu reservieren. Für diejenigen, die ihren Sonntag gerne für sich allein haben, sei noch verraten, dass die für dieses Novum Verantwortlichen beabsichtigen, anschliessend an das Rallye ein Picknick durchzuführen. Dies gibt uns eine Gelegenheit, ich möchte fast sagen eine seltene Gelegenheit, einen Nachmittag im Kreise unserer ganzen Sportfamilie (mit Frauen und Kinder) zu verbringen. Und da dieser Anlass auch für unsere werten Passivmitglieder ausgeschrieben ist, rufe ich vor allem ihnen zu: Chum mach mit!

k

4000 Stunden Freizeit pro Jahr

Jeder Mensch, der 40 Stunden in der Woche arbeitet und 56 Stunden schläft, hat nahezu 4000 Stunden Freizeit pro Jahr. 4000 Stunden sind umgerechnet über fünf Monate Musse.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

vom 12. Juni 1970

Sicherlich geht diese Mitgliederversammlung in die Geschichte des Radfahrervereins Rütihof ein. Es wurden an diesem Abend nicht nur die letzten Vorbereitungen für das bevorstehende Radlerfest getroffen und wichtige Daten bekanntgegeben, es konnten nämlich auch noch drei neue Mitglieder aufgenommen werden. Und zwar durften wir zum ersten Male zwei Damen als Aktivmitglieder in unseren Reihen begrüßen. Nicht als Show - sondern aus Freude am Erreichten - überreichte unser Präsident den beiden Damen Katharina Wirth und Anita Dietiker als Willkommgruss je einen schönen Blumenstrauss.

Nun noch ein ernsteres Wort, und dies der Beteiligung an Versammlungen wegen. Vor jeder Zusammenkunft nimmt sich der Aktuar die Mühe jedes Aktiv- und Freiaktivmitglied durch Versand von Karten einzuladen. Jeweils rund ein Drittel dieser Mitgliedschaft folgt schliesslich der Einladung. Dieses Resultat stimmt selbstverständlich etwas betrüblich, umso mehr man sich bewusst ist, dass mancher chronisch Abwesender auch hie und da einen Abend für seinen Verein frei machen könnte.

E I N - U N D A N S I C H T E N

Die Meinung unseres SC-Obmanns zur momentanen Lage.

Vorunterricht

Leider kann ich über das verflossene Jahr nichts Positives berichten. Ich musste wegen Beteiligungsmangel den Betrieb einstellen. Wenn Petrus es jeweils nicht besonders gut mit uns meinte, hatte ich nur einen oder zwei eifrige Besucher. Es blieb daher eine Schockwirkung zurück und ich liess daher - nach Meinung anderer Vorstandsmitglieder - ein wenig zu früh den Pickel ins Gras sausen. Ich möchte die wenigen Teilnehmer am VU noch darauf aufmerksam machen, dass am 18. Oktober, um 10.30 Uhr, der Fitnesstest durchgeführt wird.

Sport-Club

Analog zum Verlauf des VU sank auch der Stern im Betrieb des Sport-Clubs. Es kann jedoch auch sein, dass eine Unterlassungssünde meinerseits der Grund für das rapide Nachlassen ist.

Zu den Nichtanmeldungen von Grümpelturnieren ist zu sagen: Ich startete eine Umfrage betreffs Mannschafts-Zusammenstellung. Ich hatte jedoch - sage und schreibe - vier feste Zusagen; daher sah ich von Anmeldungen ab.

AB

R A T S C H L A E G E A N D I E S K I F A H R E R

Die Fitness bildet die Voraussetzung, den Skisport mit Freude und Genuss ausüben zu können. Wer glaubt, Skisport zu betreiben, um fit zu werden, ist falsch beraten. Allein der Umstand, dass wir in kürzester Zeit mit den modernen Transportmitteln in eine völlig neue Umwelt versetzt werden (Höhenunterschiede), stellt Anforderungen an unser Herz-Kreislaufsystem, die weit über dem normalen täglichen Wert stehen. Wer aus Bequemlichkeit eine zweckmässige Vorbereitung vernachlässigt, nimmt

Dienstag, 3. November, 20 Uhr, Beginn des Winter-Konditions-Trainings !

unnötige Risiken in Kauf. Jeder Sport und der Skisport im besonderen erfordert vom Ausübenden eine gewisse Leistung. Es ist daher eminent wichtig, dass eine Grundlage geschaffen wird, die eine minimale Leistungsfähigkeit sicherstellt.

Gute Vorbereitung gibt Sicherheit, hebt das Selbstvertrauen und verdoppelt den Genuss und die Freude beim Skilaufen.

R E S U L T A T U E B E R S I C H T

An der Reg. Orientierungsfahrt in Bonstetten sicherten sich die beiden Rütihöfler-Mannschaften folgende Ränge: Kategorie Elite, 8. Rütihof I mit Mannschaftsführer Hans Meier; Kategorie Anfänger, 5. Rütihof II mit Mannschaftsführer Peter Wegmann.

Den 22. Rang von 27 gestarteten Mannschaften erreichte eine gemischte RV-SC-Mannschaft an der Dornenstafette in Horw.

Reg. und Kant. Orientierungsfahrt Rütihof vom 28. Juni 1970. Kategorie Elite: 1. VMC Algetshausen, J. Helg, 2,53 Punkte; 2. MRV Dottikon, O. Wermelinger, 3,16 P., neuer Aargauer Meister; 3. VMC Wasen I, W. Zürcher, 3,56 P. Kategorie Aktive: 1. VMC Birr I, P. Wüst, 4,06 P.; 2. VMC Zollbrück, H. Reist, 6,68 P.; 3. VMC Gilgenberg II Meltingen, H. Hänggi, 9,94 P. Kategorie Gäste: 1. OF-Gruppe Hägendorf, B. Meier, 6,53 P.;

2. VU Rütihof, A. Busslinger, 7,29 P; 3. OL-Gruppe Zürich-Nord, M. Ruchti, 7,87 P; 4. OF-Gruppe Rütihof, S. Meier, 12,25 P. Kategorie Anfänger: 1. RV Fulenbach I, M. Jäggi, 7,06 P; 2. VMC Zollbrück, E. Reist, 9,63 P; 3. RV Fulenbach II, M. Wyss, 9,92 P. Kategorie Jungradler: 1. VMC Wiedikon, M. Gneist, 7,37 P; 2. VMC Zollbrück, H. Affolter, 7,54 P; 3. VMC Wiedikon III, W. Hediger, 7,64 P.

Schweizer Meisterschaft im Orientierungsfahren vom 5. Juli 1970 in Dottikon. Kategorie Meisterschaft: 1. VMC Algetshausen I, Josef Helg, 3,76 P; 2. VMC Algetshausen II, Hugo Wirth, 4,54 P; 3. VMC Wiedikon I, Max Bühler, 5,09 P; 4. RV Rütihof I, Walter Wermelinger, 5,42 P; ferner 12. RV Rütihof II, Richard Wegmann, 10,78 P. Kategorie Anfänger und Gäste: 1. Jungwacht Dottikon, Benno Tannheimer, 4,06 P; 2. RV Rütihof III, Peter Wegmann, 4,94 P; 3. RV Fulenbach I, Max Wyss, 5,06 P.

An der Zuverlässigkeitsfahrt von Schmiedrued wurden folgende Ränge erzielt: 2. Hans Meier / Heinz Meier, 5. Anselm Busslinger / Josef Busslinger.

Hans Meier mit dem 50. Rang und Franz Pfander mit dem 58. Rang beteiligten sich an der Geschicklichkeitsfahrt in Schneisingen.

Tagzuverlässigkeitsfahrt vom 29. August 1970 in Häbernbach bei Nuttwil. Kategorie Anfänger: 1. Hans Meier / Arthur Kuhn, 2. Anselm Busslinger / Marcel Meier.

U N T E R U N S

Mutationen seit dem 15. Juni 1970

Aktive Austritte: Jean-Jacques Roth, Rütihof, Mitglied seit dem Jahre 1963.

Beitritte: Katharina Wirth, Anita Dietiker und Walter Schneider jun. alle von Rütihof.

Passive Beitritte: Sylvia Dietiker und Hans Kaiser, Rütihof.

Dem scheidenden Aktivmitglied sei für die langjährige Mitgliedschaft bestens gedankt. Den neu eingetretenen Aktiven und Passiven rufen wir einen herzlichen Willkomm zu. Laut speziellem Statut, anlässlich der letzten Generalversammlung angenommen, konnten als Novum die ersten Damen als Aktive aufgenommen werden. Hoffen wir die Emanzipation der Frau im Sport werde sich nur positiv auf unser Vereinsleben auswirken. Es freut uns deshalb aufrichtig Katharina Wirth und Anita Dietiker speziell begrüßen dürfen.

hm

DER AKTUELLE KOMMENTAR

Schweizer Meisterschaft im Orientierungsfahren

Vor dem Grosseinsatz. Kaum hatte der RVR das Rütihöfler Radlerfest hinter sich, hiess es für die aktiven Orientierungsfahrer einen vollen Einsatz an der diesjährigen Schweizer Meisterschaft an den Tag zu legen.

Die Ausgangslage war nach den wiederum spärlichen Startmöglichkeiten und nach der kräfte- und nervenraubenden Arbeit für die eigene Veranstaltung nicht gerade ideal. Aber dennoch hoffte man, unsere Karten- und Kompass-Spezialisten werden erneut als klare und ruhige Denker auftreten.

Drei Mannschaften unserer Sektion waren zur Schweizer Meisterschaft in Dottikon angemeldet und zwar in folgender Besetzung:

Rütihof I Walter Wermelinger, Hans Meier, Roland Künzli in der Kat. Elite,
Rütihof II Richard Wegmann, Josef Wirth, Paul Vogt in der Kat. Elite und
Rütihof III Peter Wegmann, Hans Schibli, Urs Notter in der Kat. Anfänger.

Sonntag, 5. Juli 1970. Bereits um 8 Uhr morgens bestiegen die "Meisterschaftshungrigen" ihre Zweiräder um auf Umwegen - "Umwege" die aber für die Wanderfahrt von Nutzen waren - den Austragungsort Dottikon zu erlangen. 10.45 Uhr, Rütihof III; 11.15 Uhr, Rütihof II und 11.35 Uhr, Rütihof I. So lauteten die Startzeiten für unsere teilnehmenden Mannschaften. Gut vorbereitet und ausgestattet mit allen notwendigen Utensilien und Hilfsmitteln begaben sie sich dann auf den rund sechs Kilometer langen, mit zehn Posten belegten Parcours.

Was sich auf den einzelnen Posten abspielte geht ja für den Kenner teilweise aus den in der Rubrik "Resultatübersicht" aufgeführten Punktzahlen hervor. Eine eingehendere Berichterstattung würde ja für unseren Zweck sicherlich zu weit führen.

Unsere Akteure am Ziel verfolgend und fragend nach ihren Leistungen, konnte man feststellen, dass einige leider nur ein verwerfendes "Abwinken" übrig hatten. Dem war aber im grossen und ganzen gar nicht so! Die beiden Resultate der 1. und 2. Mannschaft in der Kategorie Elite und dasjenige der dritten in der Kategorie Anfänger präsentieren sich mit Stolz auf der mit 38 Mannschaften versehenen Rangliste.

Ueberragend ist zweifellos das Resultat des neuen Schweizer Meisters und dessen zweiten Garnitur. Solche niedrigen Punktzahlen weisen doch meines Erachtens auf eine klare und seriöse Vorbereitung, evtl. durch spezielle vereinsinterne Trainings, hin. Dies etwa nicht als Vorwurf an unsere Sektion, sondern als gut gemeinter Wink für die kommende

Saison, die ja von den Tücken der Vorbereitung eines eigenen Anlasses befreit sein wird.

Zu hoffen ist auch, dass nächstes Jahr vermehrte Startmöglichkeiten geboten werden, damit für diesen lehrreichen Sport ein weiterer Interessentenkreis gewonnen werden kann. Allen jenen, die diese Meisterschaft oder im Verlaufe des Jahres eine andere Orientierungsfahrt für unsere Sektion bestritten haben, sei bestens gedankt. k

W I C H T I G E D A T E N

Vereinsmeisterschaft RV

Sonntag, 4. Oktober, 14 Uhr Schlussfahren
Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr Fünfkampf
Sonntag, 18. Oktober, 08.15 Orientierungsfahrt
Sonntag, 25. Oktober, 14 Uhr Auto-Rallye

Vereinsmeisterschaft SC

Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr Fünfkampf, anschliessend Geländelauf
Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Fitnesstest
Sonntag, 8. November, 10 Uhr Orientierungslauf

Sport-Club

Samstag, 3. Oktober, Stadtzürcher Turner OL, Anmeldungen bitte sofort an Anselm Busslinger, Tel. 056 83 12 53.

Allgemeines

Dienstag, 3. November, 20 Uhr Beginn des Winter-Konditions-Training, RV/SC
Samstag, 14. November 20.15 Schlussheft der Vereinsmeisterschaft, RV/SC
19. bis 24. September, Sport 70 (Ausstellung im Züricher Spreitenbach)

Achtung! Alle Vereinsanlässe werden im Rad- und Motor-Sport unter der Rubrik Clubchronik publiziert. Bitte beachten!

Wir alle berücksichtigen bei Einkäufen unsere geschätzten Inserenten!
